

Aus der Tätigkeit des Vereins...

Mitgliederversammlung 7. Juli 2011

Am 7. Juli fand in den Räumen des MaxicoM die Mitgliederversammlung statt – diese wurde eröffnet durch einen Vortrag von Dr. Christina Zech über „Yangshan – Shanghais neuer Containerhafen“ (siehe Beitrag).

Im Anschluss daran gab Frau Dr. Goldfuß einen Überblick über die Aktivitäten des Vereins und äußerte sich sehr befriedigt über die erzielten Erfolge. Für das Jahr 2011 konnten 11 neue Mitglieder gewonnen werden, der Jahresabschluss wurde einstimmig abgenommen. Der wichtigste Punkt auf der Tagesordnung war der Stand der Agenda 2012. Die Mitgliederversammlung hat sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, im Sommer 2012 aus Anlass des Deutsch-Chinesischen Kulturjahres eine zweitägige öffentliche Großveranstaltung auf dem Leipziger Marktplatz zu veranstalten. Die hierfür gegründete Arbeitsgruppe nimmt Kontakt zur chinesischen Botschaft und dem Auswärtigen Amt auf. Weiterhin befasst sie sich derzeit mit der Machbarkeitsstudie. Bei der nächsten Vorstandssitzung am 14.09 wird der Zwischenstand besprochen, sowie weitere Schritte und Ziele definiert.

Themenabend am 18. Juli

„Einführung des Buddhismus in China und dessen Stellenwert in der Gesellschaft“

Am 18. Juli bot den Mitgliedern einen Vortrag von Dr. Junjie Chu, vom Institut für Indologie und Zentralasienwissenschaften der Universität Leipzig. Er stellte den Zuhörern den Ursprung des chinesischen Buddhismus vor. Neben den zehn berühmtesten buddhistischen Schulen in China, erläuterte Dr. Chu im Besonderen den Zen-Buddhismus und dessen Bedeutung in der damaligen und heutigen Zeit in China. Abgerundet wurde der Vortrag mit einem Buffet des Chinabrenners.

Nächste Termine...

Themenabend

MO, 19.09.2011, 19 Uhr
im Café „Kafic“, Karl-Tauchnitz-Str. 9-11, Ecke Grassi Straße

Vortrag: "China in Afrika - eine globale Herausforderung"
Referent: Herr Prof. Dr. Asche, Universität Leipzig

Um Anmeldung wird gebeten.
Kosten (inkl. Buffet): Gäste 15€, Mitglieder 13€, Studenten 10€

Mondfest im Konfuzius-Kindergarten

Der Konfuzius Kindergarten lädt Sie herzlich dazu ein, das Mondfest gemeinsam mit Freunden und Familie zu feiern.

Wann? SA, 17.09.2011, ab 17.00 – 22.00 Uhr
Wo? Im Garten des Konfuzius Kindergarten, Lössnigerstr.8, 04275 Leipzig

Konzert des „Chinesischen Akademikerchors Berlin“

Im Rahmen des interkulturellen Chorkonzerts „Gesang ist bunt“, findet am Samstag, den **24.09.2011, 19.30 Uhr** im **Festsaal des Neues Rathaus Leipzig**, ein Konzert des Chinesischen Akademikerchores Berlin statt.

Karten zu 6,- (ermäßigt 4,-) Euro, bei Musikalien Oelsner, Schillerstraße 5, und an der Abendkasse.

DCZL
Deutsch – Chinesisches Zentrum Leipzig e.V.
Messe-Allee 2
04356 Leipzig

Telefon: +49341- 67827249
Faxnummer: +49341 - 67828249

Geschäftszeiten: Donnerstag 10:00 – 14:00
E-Mail: dczl@hhl.de
Homepage: www.dczl.de

Redaktion: Nelli Merz, Gabriele Horster
Fotos: Christina Zech
V. i. S. d. P.: Dr. Beng-Yin Zhu

Partner in unserem Netzwerk:

Verein der Chinesischen Studenten und Wissenschaftler Leipzig e.V.

Ansprechpartner: Herr Wei Duan
Tel.: +49176 – 23480493
E-Mail: info@vcswl.de

Chinesischer Unternehmerverein Mitteldeutschland e.V.

Ansprechpartner: Herr Jianxun Wang
Tel.: +49341 – 6004591
E-Mail: info@cummd.de

Konfuzius-Institut Leipzig

Ansprechpartner: Thomas Rötting
Tel.: +49341 – 9730390
Homepage: www.konfuziusinstitut-leipzig.de



莱比锡德中
交流合作中心

Deutsch-Chinesisches Zentrum Leipzig e.V.

Mitgliederbrief Nr. 29 August 2011

莱
比
锡
德
中
交
流
合
作
中
心

Sonderbeitrag: Auf dem Weg zur Weltspitze im Handel Yangshan - Shanghais neuer Containerhafen

Dr. Christina Zech besuchte eines der größten Bauprojekte Chinas:

Als die spektakulären Pfeiler der Donghai-Brücke im Dunst auf-tauchen, verringert der Taxifahrer sein rasantes Tempo und fragt, ob er tatsächlich weiter fahren soll. Nachdem ich bejaht habe, bittet er um einen Vorschuss für die hohen Mautgebühren auf dem noch wenig befahrenen Weg Richtung Yangshan. Bald ist das Ziel erreicht: die Baustelle für Shanhais neuen Containerhafen.



Bereits im 15. Jahrhundert war China eine beeindruckende See- und Wirtschaftsmacht: Zheng He erkundete von Nanjing aus Asien und Afrika mit Handelsschiffen in damals gewaltigem Ausmaß von 70 m Länge und 9 Masten. Nach einer Phase der Handelseinschränkung ab dem 16. Jahrhundert schließt China in den letzten Jahrzehnten in großen Schritten wieder zu den

größten Handelsnationen der Welt auf. Shanghais neuer Hafen Yangshan ist ein Meilenstein auf dem Weg zur Weltspitze im Handel. Die Lage des Hafens ist außergewöhnlich: 90 km von Shanghai entfernt, wird Yangshan auf den Zhoushan-Inseln errichtet und mit dem Festland durch die 35 km lange 6-spurige Donghai - Brücke verbunden. Zwischen den einzelnen Inseln wird Land aufgeschüttet, um eine zusammenhängende Nutzfläche mitten im Meer zu erhalten. Man hat sich für diese aufwändige Lösung entschieden, weil der Küstenbereich vor Shanghai bereits komplett genutzt wird. Die Um-setzung geschieht atemberaubend schnell:

Mit Planung und Bau von Yangshan wurde 2004 begonnen. Der erste Teil ist bereits in Betrieb. Das gesamte Projekt soll 2020 fertig sein. Yangshan wird zudem enorm groß, wie der Vergleich mit den beiden größten europäischen Containerhafen zeigt:

| | Yangshan (2020, Plan) | Rotterdam (2010) | Hamburg (2010) |
|--------------|--------------------------|---------------------|-------------------|
| Fläche | 15 ha | 10 ha | 7,2 ha |
| Container | 20 Mio. | 11 Mio. | 7,9 Mio. |
| Beschäftigte | 1.200.000 | 320.000 | 160.000 |

Eine weitere Besonderheit ist, dass der Hafen von Beginn an auch für Touristen vorbereitet wird: Gleich nach dem Eingangstunnel trifft man auf ein Hotel, einen Souvenirshop und den Eingang zum Besichtigungsparcours, der über breit angelegte Wege und Treppen einen zweistöndigen Rund-

gang zu den Aussichtspunkten im Hafengebiet bietet.



Die Planer haben die symbolische Bedeutung des Hafens für die aufstrebende Weltmacht China von Anfang an im Blick. Yangshan steht bereits heute an der Weltspitze im Ranking der Containerhäfen. Unter den ersten zehn Containerhäfen befinden sich weitere fünf chinesische. D. h. China ist als Handelsnation bereits jetzt mit Abstand auf Platz eins. Sobald Yangshan seine volle Kapazität besitzt, wird China den internationalen Wettbewerb noch entschiedener anführen als heute.

| | Hafen | Umschlag 2010 in EU |
|------|------------------------|---------------------|
| 1 | Yangshan, China | 29069000 |
| 2 | Singapur, Singapur | 28430800 |
| 3 | Hongkong, China | 23532000 |
| 4... | Shenzhen, China | 22509700 |
| 6... | Ningbo, China | 13144000 |
| 8 | Qingdao, China | 12012000 |
| 10 | Rotterdam, Niederlande | 11145804 |
| ... | | |
| 15 | Hamburg, Deutschland | 7895736 |

Quelle: www.hafen-hamburg.de, Zugriff am 16.08.2011

Das Land hat mit Yangshan Beeindruckendes vorgelegt: Sowohl die Größe des Projektes wie auch die Geschwindigkeit von der Planung bis zur Durchführung sind einzigartig. Bis zur Fertigstellung sind noch viele Herausforderungen zu meistern: Bislang ist nur Donghai als Zufahrtsbrücke vorgesehen. Eine Schienenverbindung ist nicht geplant. Allein um die Menge der Beschäftigten zu transportieren aber sicherlich auch als Alternativverbindung werden Fährverbindungen und möglicherweise eine breitere Brücke nötig sein. In Hafennähe auf dem Festland wird derzeit die Planstadt Lingang für 800.000 Menschen errichtet. Das Hamburger Architekturbüro gmp um Meinhard von Gerkan hat ein ausgeklügeltes ökologisches Konzept dafür entwickelt.

Wieweit sich die Hafendarbeiter dortige Wohnungen leisten können, wird die Zukunft zeigen. In jedem Fall läutet China mit dem Hafen im Meer eine neue Dimension der Logistik ein, der die Entwicklung der Schifffahrt und des Handels in den nächsten Jahrzehnten stark beeinflussen und prägen wird.

Mitglieder stellen sich vor...



**Dr. Christina Zech –
Abteilungsleiterin Gesellschafts-
lehre, Ernst Klett Verlag Leipzig**

Dr. Christina Zech im Hafen Yangshan

Geboren 1967 in Schwabach. Studium der Musikwissenschaft, Politologie und BWL in Erlangen, Freiburg, Bremen und Edinburgh.

1997-2004 war ich für Schott Musik International in Mainz als Marketingleiterin Zeitschriften tätig. Seit 2004 bin ich für den Ernst Klett Verlag verantwortlich, zunächst als Regionalleiterin Norddeutschland in Hannover, seit 2007 als Abteilungsleiterin Gesellschaftslehre in Leipzig. Parallel dazu habe ich Lehraufträge für Marketing an der Fachhochschule Hannover und Verlagsmanagement an der HTWK Leipzig inne. Mein zentrales Anliegen ist es, Welten zu verbinden und Menschen zu beflügeln.

BFW – Berufsförderungswerk Bau Sachsen e.V.



**Dipl. –Päd. Jens-Uwe Strehle –
Geschäftsführer BFW Bau Sachsen
e.V.**

(4 Ausbildungszentren - Leipzig,
Dresden, Bautzen, Glauchau - und
Bauakademie Dresden)

Jahrgang 1959.

Herr Strehles Aufgaben und Chinainteressen liegen bei:

- Aus- und Weiterbildung im Baubereich mit dem Schwerpunkt in der Bauindustrie
- Marketingunterstützung deutscher Firmen vor Ort
- Qualitätssicherung vor Ort
- Branchennahe Marktbegleitung deutscher Firmen
- Qualifizierung chinesischer Fachkräfte für Know-how – Produkte
- Energieeffizienzicherung und Felder des nachhaltigen Bauens